

**Inhalt:**

1. Exkursionen von unserem Mitglied Wilhelm Flade-Krabbe, „Aktionsmonat Mai“
2. Termine und Veranstaltungen im Entdeckergarten, Umwelthaus Pinneberg
3. Termine und Veranstaltungen der *BUND*-Ortsgruppe Quickborn
4. Globaler Klimastreik am 19.04.2024, auch in Pinneberg
5. Neuer Kommunikationskanal der *BUND*jugend
6. „Auferstehung“ des Kreisnaturschutzbeirats
7. Jahreshauptversammlung am 05.07.2024
8. „Streichorgie“ beim Schienenverkehr in Schleswig-Holstein
9. Kurzmeldungen
10. Online-Aktionen und –Petitionen

---

## 1. Exkursionen von unserem Mitglied Wilhelm Flade-Krabbe, „Aktionsmonat Mai“

**Wie steht es um die Artenvielfalt in Pinneberg?**

**Um diese Frage soll es in drei Streifzügen gehen.**

### 1 – Vom Fahlt an die Mühlenau

In unserem Spaziergang heute begegnen wir einem Waldökosystem, dem Pinneberger Stadtwald "Fahlt", und einem teilweise renaturierten Fließgewässer, der Mühlenau.

**Zeit:** So., 05.05.2024, 10:00 - 13:00 Uhr

**Treffpunkt:** Parkplatz am Bhf. Pinneberg, Eingang zum Fahlt ggü. Fußgängertunnel an der Mühlenau

**Gebühr:** pro Person EUR 5,-- (zahlbar bei der Exkursionsleitung als Spende an den *BUND*)

**Material:** festes Schuhwerk erforderlich, ggf. Pflanzen-Bestimmungs-App wie Flora incognita

### 2 – An Pinnau und Funkturmsee

Mitten durch die Hauptachse des Biotopverbunds entlang der Pinnau führt die heutige Wanderung. Es geht um das Leben im Fluss, am Funkturmsee und auf den Feuchtwiesen des Bans.

**Zeit:** So., 19.05.2024, 10:00 - 13:00 Uhr

**Treffpunkt:** Pinnaubrücke Hindenburgdamm

**Gebühr:** pro Person EUR 5,-- (zahlbar bei der Exkursionsleitung als Spende an den *BUND*)

**Material:** festes Schuhwerk erforderlich, ggf. Fernglas, ggf. Pflanzen-Bestimmungs-App wie Flora incognita

### 3 – Pinnebergs schönste Wiesen

Die sandigen Wiesen rund um die Raa und Eggerstedt zeigen eine besondere Vielfalt an seltenen Pflanzen und ihren tierischen Besuchern.

**Zeit:** So., 02.06.2024, 10:00 - 13:00 Uhr

**Treffpunkt:** Parkplatz Café Zeitgeist, An der Raa 13, Pinneberg

**Gebühr:** pro Person EUR 5,-- (zahlbar bei der Exkursionsleitung)

**Material:** festes Schuhwerk erforderlich, ggf. Pflanzen-Bestimmungs-App wie Flora incognita

## **2. Termine und Veranstaltungen im Entdeckergarten, Umwelthaus Pinneberg**

**Jubiläumsjahr im Entdeckergarten, Tangstedter Str. 101, 25462 Rellingen**

**25 Jahre Umwelthaus Pinneberg e.V., 10 Jahre Entdeckergarten**

### **April**

Mittwoch, 17. April, 15-17 Uhr: Wildkräuterführung für Kinder ab 10, VHS, Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 24. April, 17-19:30 Uhr: Wildkräuterführung, VHS, Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 25. April, 18-21:00 Uhr: Nachhaltig Kochen: Frühlingwildkräuter, Anmeldung erforderlich

### **Mai**

Mittwoch, 01. Mai, 11-17 Uhr: 1.Mai: Tag des offenen Garten, | Konzert: CowBirds

Samstag, 04. Mai, 18:00 Uhr: Konzert: Blues-Trio

Mittwoch, 15. Mai, 17-19:30 Uhr: Wildkräuterführung, VHS, Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 16. Mai, 18-21:30 Uhr: Nachhaltig Kochen: Alles Salat, Anmeldung erforderlich

Samstag, 25. Mai, 10:00 Uhr: Entdeckergarten Unterwegs: Großer Reitweg, Anmeldung erforderlich

### **Juni**

Samstag, 1. Juni, 10-13 Uhr: GartenLeben „Großeinsatz“

Donnerstag, 6. Juni, 18-21:30 Uhr: Nachhaltig Kochen: Die Erdbeere, Anmeldung erforderlich

Samstag, 8. Juni, 16-17 Uhr: Theater Mär: Das Papperlapapp der Tiere, Anmeldung erwünscht

Sonntag, 16. Juni, 11-17 Uhr: Tag des offenen Gartens

Freitag, 21. Juni Flechtkurs: Weidenkörbe, Anmeldung erforderlich

Samstag, 22. Juni, 16 Uhr: Konzert: Ukulele trifft Akkordeon

### **Juli**

Donnerstag, 11. Juli, 18-21:30 Uhr: Nachhaltig Kochen: Frühlingwildkräuter, Anmeldung erforderlich

Freitag, 19. Juli, 16:00 Uhr Tanzplatz-Einweihung: Frauen-Ursprungs-Tänze, Anmeldung erforderlich

Samstag, 20. Juli, 10 Uhr Entdeckergarten Unterwegs: Großer Reitweg, Anmeldung erforderlich

### **September**

Donnerstag, 5. Sept., 18-21:00 Uhr: Nachhaltig Kochen: Zeit der Vielfalt, Anmeldung erforderlich

Samstag, 14. Sept., 10-13 Uhr: GartenLeben „Großeinsatz“

Samstag, 21. Sept., 10:30-12 Uhr: Konzert: CowBirds

### **Oktober**

Donnerstag, 3. Okt., 11-17 Uhr: Tag der Regionen: Apfelfest

Donnerstag 17. Okt., 18-21:30 Uhr: Nachhaltig Kochen: Kürbisküche, Anmeldung erforderlich

### **November**

Samstag, 9. November, 10-13 Uhr: GartenLeben „Großeinsatz“

Sonntag, 24. November, 11-16 Uhr: Adventsmarkt

**Anmeldung und weitere Infos: [www.umwelthaus-pinneberg.de](http://www.umwelthaus-pinneberg.de)**

## **3. Termine und Veranstaltungen der BUND-Ortsgruppe Quickborn**

21.04. / 11:00 - 17:00 Uhr: Stand der Ortsgruppe Quickborn beim „Open Torfwerk“ im Himmelmoor

26.05. / 13:00 - 18:00 Uhr: Stand des BUND beim „Fahrradtag“ in Quickborn

16.06.: Filmvorführung „Leben ohne Energiekosten“ im Beluga Kino Quickborn, Details folgen (s.u.)

23.06. / 11:00 - 17:00 Uhr: Stand der Ortsgruppe Quickborn auf dem Familientag

**Details zu allen Veranstaltungen: <https://www.bund-pinneberg.de/>**

Wer einen persönlichen Austausch wünscht und/oder Ideen zu weiteren Aktionen und Veranstaltungen hat – bitte gern bei Florian Dahlitz ([florian.dahlitz@bund.net](mailto:florian.dahlitz@bund.net)) melden. Florian ist nicht nur bei uns in der Kreisgruppe, sondern auch beim *BUND*-Landesverband und der *BUND*jugend sehr aktiv.

#### 4. Globaler Klimastreik am 19.04.2024, auch in Pinneberg



Am Freitag, 19.04.2024 findet der nächste globale Klimastreik statt. Unter dem Motto »CLIMATE JUSTICE NOW« werden weltweit wieder Menschen für Klimagerechtigkeit auf die Straße gehen. Auch in Pinneberg werden wir laut sein. Unsere Demo startet um 15 Uhr auf dem Pinneberger Drosteiplatz.

Wir befinden uns mitten in der Klimakrise – das ist ständig spürbar. Jeder Monat ist global gesehen momentan der wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Mit dem zurückliegenden März wurde der zehnte Monatsrekord in Folge aufgestellt. Das ist heftig, zugleich aber leider nur ein Vorbote auf das, was noch zu erwarten ist.

Messstationen weltweit registrieren einen Rekord nach dem nächsten. 2023 war es so warm wie noch nie, Gletscher haben in 2023 so viel Eis verloren wie noch nie, die Ozeane sind aktuell so warm wie noch nie, der Meeresspiegel ist momentan so hoch wie noch nie.

Extremwetterereignisse zerstören weltweit den Lebensraum von Menschen und Tieren. Der im Januar vorgestellte Report »Folgen des Klimawandels für die globale Gesundheit« des Weltwirtschaftsforums geht davon aus, dass der Klimawandel bis 2050 bis zu 14,5 Millionen Todesfälle verursachen könnte. Und obwohl dies zeigt, dass die Auswirkungen der Klimakrise auch in der Wirtschaft mittlerweile eigentlich gut bekannt sein müssten, wird viel zu wenig gegen die Klimakrise getan.

UN-Generalsekretär António Guterres formulierte es im März so: »Die Erde sendet einen Hilferuf. Der neueste Bericht zur Lage des globalen Klimas zeigt einen Planeten am Abgrund.«

Die Wissenschaft ist sich einig: Die Lage ist unfassbar ernst. Und dennoch scheint das vielen Entscheidungsträger\*innen nicht klar zu sein. Immer noch wird überall auf der Erde viel zu langsam gehandelt. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen waren 2023 weltweit so hoch wie noch nie. Und es drohen sogar Rückschritte: Rechtsextreme fordern gar einen Stopp von Klimaschutzmaßnahmen.

Dabei spüren wir alle jetzt schon deutlich die Folgen des Klimawandels. Und die Menschen, die am wenigsten zu der Klimakrise beigetragen haben, spüren die Folgen schon jetzt viel, viel stärker als wir.

Wir dürfen nicht die Augen davor verschließen, dass aktuell schon – insbesondere im globalen Süden – Menschen aufgrund von Hitze und Dürre sterben, in Flutmassen ertrinken, ihre Heimat verlieren. Wir müssen uns klarmachen, dass schon heute Menschen in anderen Regionen der Erde von den Folgen der Klimakrise viel heftiger betroffen sind als wir hier vor Ort, weil die Weltgemeinschaft nicht bereit ist, entschlossen die Klimakrise zu bekämpfen.

Was braucht es denn noch, bis die Politik endlich kapiert? Wir haben keine Zeit mehr! Wir brauchen sofort wirksamen Klimaschutz!

Dazu reicht es nicht, mit Brachialgewalt den Ausbau von erneuerbaren Energien voran zu treiben und dabei auch noch Naturschutzregeln in die Tonne zu stampfen, die in der Vergangenheit mühsam erkämpft worden sind. Wir müssen endlich auch die Ressourcen-Verschwendung beenden und endlich anfangen, massiv Energie einzusparen. Ein paar erste kleine Schritte dazu wären ein Tempolimit von 100 km/h auf Autobahnen, 80 km/h auf Landstraßen und eine innerörtliche Regelgeschwindigkeit von 30 oder 40 km/h, die Abschaffung des sogenannten „Dienstwagenprivilegs“ sowie die Streichung aller Subventionen für den Luftverkehr wie z.B. die Steuerbefreiung für Kerosin. Es kann doch wohl nicht sein, dass ausgerechnet die klimaschädlichste aller Verkehrsarten – der Luftverkehr – gemessen an der Verkehrsleistung die höchsten Subventionen kassiert.

(Text: Fridays for Future, Kreis Pinneberg / BUND-Kreisgruppe Pinneberg)

## 5. Neuer Kommunikationskanal der BUNDjugend



Bisher gab es bei der BUNDjugend nur eine Mailingliste, in die man sich eintragen konnte, und über die Informationen zu Veranstaltungen, Aktionen, etc. verteilt wurden. Da nicht jeder Mensch E-Mail-affin ist, hat die BUNDjugend eine Signal-Gruppe eingerichtet, der man beitreten kann. Da werden wichtige Informationen der BUNDjugend SH geteilt. Mitglieder haben lediglich Leseberechtigungen, es wird also kein „Quatsch“ dort drin landen. Link zur Signal-Gruppe:

[https://signal.group/#CjQKIOWXpf7Jz3WK4URDmvCJRoyBX1e3RqLdIs\\_Z-iMPmAl8EhBm11epqBFbwJbnL\\_Q2GBAe](https://signal.group/#CjQKIOWXpf7Jz3WK4URDmvCJRoyBX1e3RqLdIs_Z-iMPmAl8EhBm11epqBFbwJbnL_Q2GBAe)

Außerdem wurde ein QR-Code erstellt (s.links).

## 6. „Auferstehung“ des Kreisnaturschutzbeirats

Nachdem der frühere Landrat Oliver Stolz im Mai 2013 den Kreisnaturschutzbeirat eigenmächtig aufgelöst hatte, musste der Beirat nun von seiner Nachfolgerin Elfi Heesch auf Grundlage von § 44 (Beiräte und Kreisbeauftragte für Naturschutz) des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) wieder einberufen werden. *„Die wichtigste Aufgabe des Beirats und des Kreisnaturschutzbeauftragten besteht darin, die Untere Naturschutzbehörde bei der Wahrnehmung ihrer gesetzlichen Aufgaben und in wichtigen Angelegenheiten des Naturschutzes zu unterstützen und fachlich zu beraten. Darüber hinaus sollen die Mitglieder des Gremiums zwischen Bevölkerung, Politik, Interessengruppen und der Unteren Naturschutzbehörde vermitteln. Ihr Auftrag: Verständnis und Akzeptanz für die Ziele und Maßnahmen des gesetzlichen Naturschutzes zu schaffen.“* (Zitat aus einer Pressemitteilung des Kreises Pinneberg).

Wir, die BUND-Kreisgruppe Pinneberg, werden im Kreisnaturschutzbeirat von Christiane Maylahn vertreten. Christiane ist tätig bei der Stadt Wedel in der Leitstelle Umweltschutz. Sie hat eine breite Expertise im Natur- und Umweltschutz und ist in verschiedenen Gremien vertreten.

Die nicht öffentliche konstituierende Sitzung des Beirates hat am 28.03.2024 stattgefunden. Die Mitglieder sind für 5 Jahre berufen worden.

Zum Vorsitzenden, der auch die Funktion des Naturschutzbeauftragten inne hat wurde Jan Hachmann (Landwirt und von der Jägerschaft entsandt) gewählt, zu seinem Stellvertreter Andreas Zorn (Baumschuler, vom Bund deutscher Baumschulen entsandt).

Weitere Mitglieder: Uwe Lohmann, Kreisbauernverband Pinneberg; Dr. Susanne Dohrn, NABU Ortsgruppe Pinneberg; Helmut Dürnberg, NABU Ortsgruppe Elmshorn; Harald Körber, Heimatverband für den Kreis Pinneberg von 1961; Hans Rutar, Verein zum Schutz des Tävs Moores; Verena Lange, Förderverein Himmelmoor; Johannes Kruse, Gewässer- und Landschaftsverband im Kreis Pinneberg.

Christiane hat in der konstituierenden Sitzung den Wunsch des *BUND* vorgetragen, die Sitzungen des Beirates öffentlich stattfinden zu lassen bzw. sie zu unterteilen in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil. Das ist leider abgelehnt worden.

## 7. Jahreshauptversammlung am 05.07.2024

Am Freitag, 05.07.2024 um 18:00 Uhr findet unsere Jahreshauptversammlung statt.

Ort: VFL-Heim, Fahltskamp 53, 25421 Pinneberg.

Zu Beginn wird Bini Schlamann vom *BUND*-Landesverband ein Referat zum Thema Biologische Vielfalt halten.

Die offizielle Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgt über das *BUND*magazin, Ausgabe 2/2024, SH-Teil.

## 8. „Streichorgie“ beim Schienenverkehr in Schleswig-Holstein

Zitat aus dem „Ampel“-Koalitionsvertrag von 2021: *„Die Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur müssen weiter erhöht und langfristig abgesichert werden. Dabei wollen wir erheblich mehr in die Schiene als in die Straße investieren, um prioritär Projekte eines Deutschlandtaktes umzusetzen.“*

Die „Ampel“ macht genau das Gegenteil davon, was sie 2021 beschlossen hat. In den Blättern des SHZ-Verlags waren in kürzlich in geringem Abstand folgende Schlagzeilen zu lesen: *„Jede zehnte Bahn soll wegfallen“* (10.04.2024) und *„Bahn hängt die Inseln ab“* (13.04.2024).

Die Verantwortung für die Finanzierung des ÖPNV incl. des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) liegt beim Bund, auch wenn die Länder für das operative Geschäft, also die Verträge mit den Verkehrsunternehmen zuständig sind. Bisher erhielt Schleswig-Holstein vom Bund dafür rund 320 Mio. € an sogenannten Regionalisierungsmitteln. Um den SPNV in seiner jetzigen Form aufrechterhalten zu können, wäre aufgrund von Preiserhöhungen, Lohnsteigerungen etc. eine Erhöhung auf 360 Mio. € erforderlich. Stattdessen beabsichtigt Wissing jedoch eine Kürzung auf 310 Mio. €. Bundesweit sollen die Regionalisierungsmittel um 350 Mio. € gekürzt werden.

Genug Geld hat er dagegen für unsinnige, klima- und umweltschädliche Straßenbaumaßnahmen wie den Bau der A20 und den Ausbau der A23. Und einem Flugtaxi-Hersteller will er eine Bürgschaft von 150 Mio. € schenken. Wie Helikopter erzeugen Flugtaxis ihren Auftrieb mit Drehflügeln und zählen deshalb zu den ineffizientesten und klimaschädlichsten Verkehrsmitteln überhaupt.

Wissing fördert konsequent die klimaschädlichen Verkehrsmittel und vernachlässigt ebenso konsequent die klimaschonenden.

Hier: <https://www.3reicht.de/das-umweltbundesamt-bestaetigt-die-unfaehigkeit-von-verkehrsminister-wissing/> wird Wissing als **Totalversager** bezeichnet. Wir würden eine so krasse Bezeichnung nicht verwenden, aber nur aus Höflichkeit, denn aus unserer Sicht ist er sogar noch unfähiger als seine CSU-Vorgänger Ramsauer, Dobrindt und Scheuer. Er hält bspw. ein generelles Tempolimit für nicht umsetzbar, mit der absurden Begründung, dass „wir so viele Schilder gar nicht auf Lager haben.“ Man muss nicht Verkehrsminister sein, um zu wissen, dass für ein generelles Tempolimit keine Schilder nötig sind. Als Verkehrsminister sollte man das erst recht wissen, außer man heißt Wissing.

Die SPD schaut dem klimaschädlichen Treiben von Wissing zu, als ginge sie das alles nichts an und Die Grünen trauen sich nicht, ihm zu widersprechen, aus panischer Angst, die FDP könne die Koalition platzen lassen. Soeben ist bekannt geworden, dass Wissing und die FDP es wieder einmal geschafft haben, den Koalitions-„Partnern“ ihren Willen aufzuzwingen, dieses Mal in Form einer Demontage des Klimaschutzgesetzes, wonach die Sektorziele zur Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen aufgehoben und Wissing damit ein Freibrief für weitere Emissionssteigerungen des Verkehrssektors ausgestellt wird - ein schwerer Rückschritt gegenüber dem im Jahr 2021 von der „GroKo“ beschlossenen Klimaschutzgesetz. Es ist unerträglich, dass sogar Die Grünen diesem Unfug zugestimmt haben. Claudia Kemfert dazu: [„Aufhebung der Sektorziele im Klimaschutzgesetz ist ein großer Fehler“](#).

Jeder Tag, an dem dieser Minister im Amt bleibt, ist ein schlechter Tag für das Klima, die Natur und die Umwelt. Zu Recht fordert deshalb Fridays For Future in einer Petition den Rücktritt dieses Totalv.....: <https://weact.campact.de/petitions/verkehrsminister-wissing-treten-sie-zuruck>.

Natürlich wird er freiwillig nicht zurücktreten. Auch wenn zusätzlich noch eine Petition an Bundeskanzler Scholz gestartet würde, diesen Minister zu entlassen, müssen wir wohl damit leben, dass er noch bis Ende der Legislatur im Amt bleibt, denn Scholz ist leider von diesem Menschen begeistert.

## 9. Kurzmeldungen

- Fahrrad-Demo gegen den Bau der A 20 am 02.06.2024, Start in Elmshorn auf dem Holstenplatz um 10 Uhr, Treffen in Hohenfelde, Gruppen aus Niedersachsen kommen mit der Fähre, Schlusskundgebung in Glückstadt, weitere Infos zu gegebener Zeit auf <https://www.bund-pinneberg.de/>
- Klimafit-Kurs, Volkshochschule Elmshorn, ab dem 19. März, weitere Infos: [www.klimafit-kurs.de](http://www.klimafit-kurs.de), Anmeldung: <https://www.vhs-elmshorn.de/kurssuche/kurs/241-1050>.

## 10. Online-Aktionen und -Petitionen

- [Petition An die Weltbank: Schützen Sie Menschenrechte in Tansania](#) (Rettet den Regenwald e. V.)
- [Petition Vorsicht vor falschem Wald](#) (Rettet den Regenwald e. V.)
- [Agrarpolitik endlich umsteuern – bäuerlich, gerecht, ökologisch](#) (Campact)
- [Wir fahren Zusammen - Mobilität für alle und gute Arbeit im ÖPNV, gestartet von Fridays for Future & ver.di](#) (Campact)
- [Giftextporte stoppen - Chemiekonzerne exportieren gefährliche Pestizide, die in der EU längst verboten sind](#) (Campact)
- [Wissing will einen Hersteller von klimaschädlichen Flugtaxis mit 150 Mio. Euro subventionieren](#) (Campact)
- [An die US-Umweltbehörde: Verbieten Sie den Einsatz aller bienenschädlichen Pestizide!](#) (Ekō)
- [Illegale Avocadoplantagen in Mexiko zerstören Wälder und Lebensräume](#) (Ekō)
- [Korallenriffe vor Tahiti sollen zugunsten eines Kampfrichterturms für Surfwettbewerbe weichen](#) (Ekō)
- [Gift in Schutzgebieten – das geht gar nicht!](#) (Umweltinstitut München e.V.)
- [Reiche gerecht besteuern - Tax the Rich: Europäische Bürger\\*inneninitiative](#) (Attac)
- [Rettet das Klimaschutzgesetz](#), (Greenpeace)

Mit freundlichen Grüßen

BUND-Kreisgruppe Pinneberg

<https://www.bund-pinneberg.de/>